



Arpker Storchen-Rundsendung Nr. 7 / 4. Mai 2017

Auch nach den neuen Aufnahmen gibt es dieses Jahr nur drei Küken

Liebe Empfänger der Rundsendung,
nach elf Tagen habe ich gestern unsere Storkenküken wieder einmal zu sehen bekommen. Bei meinen Turmaufstiegen zwischendurch war es offensichtlich zu kalt dafür gewesen, aber auch gestern bei der angenehmen Temperatur durften die „Lütten“ nicht viel mehr als fünf Minuten an die frische Luft, bevor der brütende Elternvogel sich wieder breit über sie setzte.

Um die Zahl der Küken festzustellen, muß man einige Aufnahmen schon recht gründlich betrachten. Die beiden älteren, die vermutlich am 20. April kurz nacheinander geschlüpft waren, sind inzwischen weiß beflaumt und sichtlich gewachsen, während das dritte (vom 22. April) auf den Fotos kaum auszumachen ist – am besten noch auf dem Mittelbild in der

unteren Reihe (bitte die PDF-Dateien auf 400% vergrößern). Daß im Horst noch ein viertes Küken versteckt sein könnte, ist kaum vorstellbar, aber auch nicht auszuschließen.

Eine Störung des Nestbetriebs durch Krähen beobachtete am 30. April Ernst Bode (vielen Dank für den ausführlichen Telefonbericht!). Der Elternstorch, zur Abwehr aufgestanden und „einen Meter hoch gesprungen“, habe letztlich die Krähen vertrieben, von denen eine sich danach auf dem nahen Baum niederließ.

In der Hoffnung auf einen guten Fortgang im Storchennest grüßt herzlich

Ihr Peter Lühr

